

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 30 (1954-1955)

**Heft:** 21

**Rubrik:** Die Seiten des Unteroffiziers

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 21

15. Juli 1955

## Instruktionskurs der Berner Unteroffiziere in Zweisimmen

Der Verband bernischer Unteroffiziersvereine ist mit seinen in 25 Sektionen zusammengefaßten 2400 Mitgliedern eine der stärksten Stützen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes (SUOV). Es geht auch den Berner Unteroffizierinnen darum, an den nächstjährigen Schweizerischen Unteroffizierstagen in Locarno mit einem großen, wohl ausgerüsteten Aufmarsch aufzuwarten. Ueber das Wochenende des 21./22. Mai fand in Zweisimmen, gut organisiert vom dortigen Unteroffiziersverein, ein Instruktionkurs für die Präsidenten und Technischen Leiter der Berner Unteroffiziersvereine statt, an dem an Hand der neuen Reglemente des SUOV die Arbeit der kommenden Monate besprochen wurde. An diesem Kurs, der unter dem Kommando von Major Arn (Trub) stand, nahmen 85 Unteroffiziere teil. Er wurde mit einer Präsidentenkonferenz und einer Sitzung des bernischen Kantonalvorstandes verbunden. Der Kreiskommandant von Thun, Oberstleutnant Otto Weber, vertrat die Berner Militärdirektion und überbrachte den Unteroffizierinnen die

besonderen Grüße von Regierungspräsident Dr. Max Gafner.

Die Arbeit umfaßte eine Uebung der Kampfgruppenführung am Sandkasten, wobei das Schwergewicht auf der Stellvertreter-Ausbildung lag, die nun die Unteroffiziere auch für die Führung kleiner Detachements anleiten soll. Besondere Bedeutung kam auch der Instruktion am Raketenrohr zu, das nun auch in den Unteroffiziersvereinen des Bernbiets außerdienstlich in das Ausbildungsprogramm aufgenommen wird und in Locarno erstmals wettkampfmäßig zum Einsatz kommt. Wertvolle Anregungen wurden in der Instruktion über die Gestaltung der Felddienstlichen Leistungsprüfungen geboten. Eine Orientierung über die militärpolitische Weltlage wurde durch einen instruktiven militärischen Farbfilm aus Norwegen ergänzt. Mit diesem Kurs haben nun auch die Berner Unteroffiziere das neue Arbeitsprogramm, das auf die SUT 1956 in Locarno ausgerichtet ist, in Angriff genommen.

### Ein schwerer Verlust

In der Nacht von Samstag auf Sonntag

verschied in Zweisimmen, für seine Kameraden überraschend, an einem Herzschlag *Oblt. Hermann Baudenbacher*, der am Instruktionkurs der Berner Unteroffiziere als Instruktor für die Panzerabwehr teilnahm. Der Verstorbene war seit jungen Jahren Mitglied des Unteroffiziersvereins Thun und gehörte seit längerer Zeit als Experte dem Vorstand des Verbandes bernischer Unteroffiziersvereine an. *Oblt. Baudenbacher* leistete der freiwilligen und außerdienstlichen Weiterbildung der Unteroffiziere im Bernbiet hervorragende Dienste und war als technischer Experte ein geschätzter Mitarbeiter. Mit dem Unteroffiziersverein Thun und dem Bernischen Verband, die ein schwerer Verlust trifft, stehen eine Mutter und drei Kinder an der Bahre dieses mitten aus der außerdienstlichen Arbeit heraus abberufenen Kameraden. Der für alle Kursteilnehmer unerwartete Hinschied von *Oblt. Baudenbacher* brachte einen ersten Ton in die Arbeit der Berner Unteroffiziere und erinnerte sie an Gvatter Tod, der uns Soldaten so nahe steht. -o-

## Fahneneinweihung des Unteroffiziersvereins Olten

Ein gewitterdrohender Himmel wölbte sich am Sonntag, 19. Juni 1955, über der schönen Dreitanenstadt beidseits der Aare, als sich unter Vorantritt der Kavalleristen und der Stadtmusik ein stattlicher Fahnenzug vom Munzingerplatz nach dem Stadtgarten zum Wehrdenkmal bewegte. Die Oltner Unteroffiziere weihten ihre neue Fahne ein! Im vordersten Glied schritt u. a. der Vorsteher des solothurnischen Militärdepartements, Regierungsrat *Dr. M. Obrecht*, Seite an Seite mit dem Stadtammann von Olten, *Dr. Hugo Meyer*. Es folgten die Vertreter der Offiziersgesellschaft, die Delegation des FHD-Verbandes, die Fahnen und Abgeordneten der Unteroffiziersvereine, namentlich der Patensektion Schönenwerd, dann die Fahne des Kantonalverbandes mit Kantonalpräsident *Four. Oskar Looser*, Grenchen. Als Vertreter des Zentralvorstandes des SUOV marschierten *Fw. Otto Zwahlen*, Solothurn, und *Wm. Ernst Herzig*, Basel, mit. Den Zug beschloss die Fahnen der Oltner Vereine und die Kameraden der Sektion Olten, angeführt von ihrem Ehrenpräsidenten

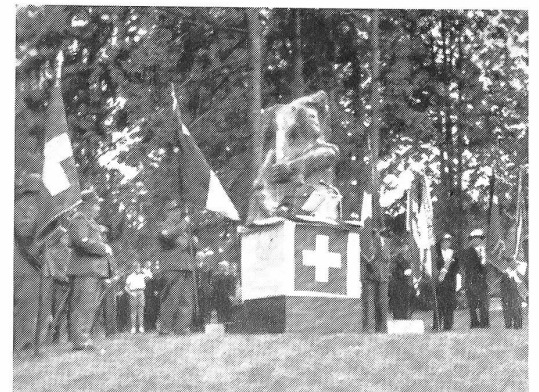
*Adj.Uof. Erwin Blaser* und ihrem aktiven Präsidenten *Wm. Max Scheidegger*. — Noch während draußen vor dem wuchtigen Wehrdenkmal und vor viel versammeltem Volke *Hptm. Feldprediger Hans Kirchofer* die Feier mit besinnlichen Worten und einem Gebet eröffnete, begann es zu regnen. Aber die Ungunst der Witterung tat dem Weiheakte keinen Abbruch. Es war die große Stunde des nimmermüden und verdienstvollen Kameraden *Blaser*, der den Zuhörern die wechselvolle Geschichte des UOV Olten in Erinnerung rief und der aus den Händen des Schönenwerder Unteroffiziers das prächtige neue Banner entgegennahm und es dem amtierenden Präsidenten überreichte. Und es war auch die Stunde des treuen Fähnrichs Kamerad *Wm. Beni Graf*, der «pickelhart» und stramm wie je, zum letztenmal die alte Fahne flattern ließ, um sie dann später unter den Klängen des Fahnenmarsches in die Obhut des Historischen Museums zu übergeben. Das Schlußgebet sprach *Hptm. Fpr. Anton Bossart*. Doch im Mittelpunkt der Feier stand die gedanktiefe Ansprache des Kameraden *Four. Looser*, aus der wir einige Stellen zitieren möchten:

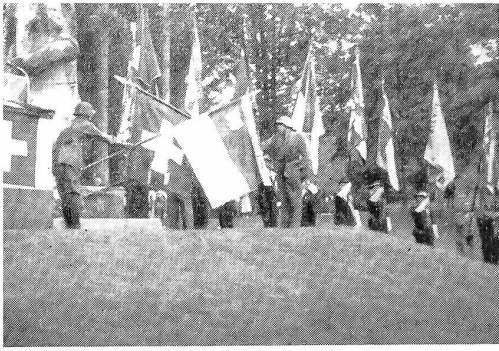
«Eine starke Division von Sektionen ist im SUOV zusammengeschlossen, und wir dürfen mit Recht behaupten, daß unser Arbeitsprogramm und unsere gesamte außerdienstliche Wirksamkeit allen Anforderungen gerecht wurden. Pflichtbewußte Unteroffiziere schließen sich den Unteroffiziersvereinen an . . .

Jeder Grad verpflichtet, jener aber der Unteroffiziere am meisten, gilt es doch, ein vertrauenerweckendes Bindeglied zwischen Mannschaft und Offizieren zu sein. In der Tüchtigkeit und im Wesen der Kameradschaft allein liegt das Vertrauen. In gutgeführten Unteroffiziersvereinen können wir uns beides aneignen. Da holen wir uns die Kraft des Selbstvertrauens, indem wir uns durch den Besuch von Uebungen aller Art ertüchtigen und im Kreise Gleichgesinnter echte und treue Kameradschaft pflegen. Tüchtigkeit und Kameradschaft sind für uns ein einziger Begriff und wo das eine fehlt, ist auch das andere nicht anzutreffen.»

Dem Weiheakte folgte ein gemütlicher zweiter Teil, in dem auch Regierungsrat *Dr. Obrecht*, Stadtammann *Dr. Meyer* und *Hptm. Affolter*, Präsident der OG Olten, das Wort ergriffen.

Dem Berichterstatter bleibt noch die Pflicht zu danken. Einmal der Sektion Olten für die gastfreundliche Aufnahme und zum andern dem Vorsteher des solothurni-





schen Militärdepartementes für sein lebhaftes Interesse und für seine Zuneigung, die er unserer Sache immer wieder entgegenbringt.

Dem Unteroffiziersverein Olten aber sei unter dem neuen Banner eine Epoche erfolgreicher Arbeit beschieden. H.



*Ordlig gern und meistens willig  
Tun wir unsern Dienst fürs Land,  
Aber nummen recht und billig  
Findet's bei uns jeder Stand,  
Wenn in Bern der Herr mit Cehu  
Fasnacht, Muba, Olma schützt,  
Daß das Aufgebot zum Weka,  
Aim nit z'mitt's ins Feschten sprützt.  
Winzer, Bööggen, Ticinesi  
Sind da auch noch auszujassen,  
Ja, es ist ein Federleesi,  
Aufgebote abzufassen!*

Mag auch eine Gefahr groß erscheinen, so darf man doch nie den Mut sinken lassen, sondern muß Gottes Segen anrufen, und das mit rechtem Ernst und Eifer ergreifen, was die Vernunft rät, die Not erfordert und die Möglichkeit zuläßt. Prinz Eugen

## Wir lesen Bücher:



### Der Soldat schützt uns, wer schützt ihn?



Der Bund Schweizer Militärpatienten (BSMP) hat ein Büchlein herausgebracht, das im praktischen Taschenformat auf 32 Druckseiten alles enthält, was der Wehrmann wissen und jederzeit zur Hand haben sollte. Dieses eigentliche Brevier des Schweizer Soldaten enthält die wichtigsten Auszüge aus dem Dienstreglement, eine allgemeine Orientierung über die Erwerbsersatzordnung und über den Kündigungsschutz im Militärdienst. Für den Wehrmann wichtig sind sodann die Hinweise über die Militärversicherung und die Orientierung über den Militärpflichtersatz. Eine kurze Zusammenfassung orientiert über die in der Schweiz vorhandenen Stiftungen für Wehrmänner und ihre Hinterlassenen sowie über die kameradschaftliche Hilfe im Bund Schweizer Militärpatienten, wo unter anderem zu vernehmen ist, daß der für solche Fälle bestehende Fonds hinsichtlich Rechtsschutz- und Fürsorgebeiträge auch den Angehörigen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes offen steht.

Das Büchlein bildet auch eine wertvolle Orientierung über die Belange der sozialen Landesverteidigung, unter denen der Schutz des Wehrmannes und seiner Angehörigen vor sozialen Nachteilen, die ihm aus der Militärdienstpflicht, aus Unfällen und Krankheiten im Militärdienst erwachsen, nicht vernachlässigt werden darf. Es ist auch für die Truppenkommandanten aller Grade wichtig zu wissen, wie es mit der Erwerbsersatzordnung und dem Wehrmannschutz bestellt ist. Der Bund Schweizer Militärpatienten, der auf dem Gebiete der sozialen Landesverteidigung eine nicht zu unterschätzende Mission erfüllt und Lücken schließen hilft, die da und dort in der Gesetzgebung einen Militärpatienten benachteiligen könnten, hat in den letzten Jahren als Fürsorge- und Rechtsschutzbeiträge über 40 000 Franken aufgewendet. Die besprochene Schrift, die jedem Wehrmann als Beilage zum Dienstbüchlein zu empfehlen ist, wird vom Bund zur Aufzählung des Fürsorgefonds vertrieben. -th.

### Nach dem Kriege melden sich viele Helden.



#### Wehrsportliche Tätigkeit der Leichten Truppen

- 24. Juli. *Sektion Solothurn.* Meisterschaft für alle Kategorien in Wangen b. Olten.
- 31. Juli. *Sektion Basel.* Meisterschaft im Mehrkampf in Basel.

### Die Druckschriften des SUOV

Gefechtstechnik, von Hptm. v. Dach, Fr. 2.30. — Achtung Panzer!, von Hptm. Alboth, Fr. 1.80. — Anleitung zum Meldem und Krokieren, Fr. 1.—. — Merkblatt für die Gefechtstechnik, von Oberst i. Gst. Ernst, Fr. —.30. — Der Feldweibel, Fr. 1.20. — Die H-G der schweiz. Armee, Fr. —.60.

Bestellungen an das *Zentralsekretariat des SUOV, Zentralstr. 42, Biel.*

## Terminkalender

- 30. Juli / 6. August.  
Freiw. Sommergebirgskurs 4. Div.;
- 20./21. August.  
Wohlen AG: Aargauische Kant. Unteroffizierstage;
- 26./28. August.  
Bern: Schweizerische Meisterschaften im militärischen Mehrwettkampf;
- 27./28. August.  
Magglingen: Schweiz. Militär-Fechtmeisterschaften;
- 28. August.  
Sirnach: Felddienstliche Prüfungen des Thurg. Kant. Uof.-Verbandes;  
Lützelflüh: VI. Emmentalstafette;
- 2./3. September.  
Bern: Mannschaftswettkämpfe des Schweizerischen Verbandes Leichter Truppen;
- 3./4. September.  
Zürich: Zürcher Wehrsporttage;  
Schönenwerd: Soloth. Kant. Unteroffizierstage;
- 4. September.  
Kreuzlingen: Kreuzlinger Orientierungslauf;
- 10./11. September.  
Magglingen: Schweizerische Militär-Fechtmeisterschaften;  
St. Gallen: Schnapsschießen des UOV St. Gallen;
- 11. September.  
Bern: Berner Waffenlauf;
- 25. September.  
Reinach: Aargauer Militärwettermarsch;
- 2. Oktober.  
Wil: Sommer-Mannschaftswettkampf 7. Div.;
- 9. Oktober.  
Aldorf: Zentralschweizerischer Militärwettermarsch;
- 22./26. Oktober.  
Bern-Magglingen: Weltmeisterschaften im modernen Fünfkampf;



SUOV

## Schweizerische Unteroffiziers-Tage 1956 Locarno

6.-9. September 1956



ASSU